

**Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Fachausschusses für öffentliche
Sicherheit, Soziales und Kultur**

Sitzungstermin:	Dienstag, 08.12.2020
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	21:30 Uhr
Ort, Raum:	Stadtallendorf, Bahnhofstraße 2, Sitzungssaal der Stadtverordnetenversammlung

Anwesend sind:

Herr Fabian Gies
Frau Carla Mönninger-Botthof
Herr Norbert Bierek
Herr Michael Feldpausch
Frau Annemarie Hühn
Herr Berthold Littich
Frau Maria März
Herr Dominik Runge
Herr Thomas Seinsoth
Herr Bernd Waldheim

Stadtverordnetenvorsteherin

Frau Ilona Schaub

Stellv. STVVorsteher/in:

Herr Wolfgang Salzer

Fraktionsvorsitzende:

Herr Werner Hesse
Herr Manfred Thierau

Bürgermeister:

Herr Christian Somogyi

Vom Magistrat:

Herr Hans-Jürgen Back

Von der Verwaltung:

Herr Reiner Bremer	Fachbereichsleiter 2
Herr Christoph Grimmel	Fachbereich 2
Herr Sebastian Habura	Stadtjugendpflege
Herr Sebastian Richter	Stadtjugendpflege
Herr Dirk Schindler	Fachbereichsleiter 3

Schriftführer:

Frau Marianne Bulach

Entschuldigt fehlen:

Frau Zehra Demir
Herr Winand Koch
Herr Hans-Georg Lang
Frau Stefanie Lütt
Herr Stefan Rhein

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Sachstandsbericht Arbeit Jugendzentrum
- 3 **Beratung von eingegangenen Anträgen**
- 3.1 Behindertengerechte Spielapparate auf städtischen Spielplätzen; Antrag gem. § 14 der GO der FDP-Fraktion vom 19.11.2020 (eingegangen am 23.11.2020)
Vorlage: FDP/2020/0007
- 3.2 Einsatz der Polizeibeamten; Antrag gem. § 14 der GO der FDP-Fraktion vom 30.11.2020 (eingegangen am 30.11.2020)
Vorlage: FDP/2020/0009
- Beschlüsse**
- 4 3. Änderung der Richtlinie „Vereins-, Kultur- und Jugendförderplan“
Magistratsbeschluss vom 05.09.2016 (Vorlage Nr. STB/2016/0004), TOP 9
Vorlage: FB2/2020/0018
- 5 Seniorenpolitisches Konzept der Stadt Stadtallendorf
Vorlage: FB3/2020/0026
- Kenntnisnahmen**
- 6 Beschlusskontrolle
- 7 Berichte aus den Verbandsversammlungen
- 8 Mitteilungen
- 8.1 Trasse A49 abgeschlossen
- 8.2 Millionenförderung für Stadtallendorf
- 9 Verschiedenes

Inhalt der Verhandlungen:

Zu 1 Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende, Herr Stv. Gies, begrüßt die Anwesenden zu der Sitzung des Fachausschusses II. Im Besonderen begrüßt er Herrn Bürgermeister Somogyi, Frau Stadtverordnetenvorsteherin Schaub, Herrn Stadtrat Back, den Neuzugang der BUS Herrn Stv. Bierek, Herrn Stv. Runge, der zur FDP gewechselt ist, die Anwesenden der Verwaltung und die Schriftführerin Frau Bulach.

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit und den form- und fristgerechten Zugang der Einladung fest.

Zu 2 Sachstandsbericht Arbeit Jugendzentrum

Der Vorsitzende leitet den Tagesordnungspunkt ein und übergibt das Wort an die Herren Sebastian Habura und Sebastian Richter. Die beiden berichten über das vergangene Jahr und erläutern die Bestrebungen der Zukunft. Die Präsentation ist als Anlage beigefügt.

Herr Stv. Hesse bedankt sich für die geleistete Arbeit und die Präsentation und stellt im Anschluss die Frage, ob Kosten bei dem Ausfall der Freizeit in Bad Kissingen anfielen. Herr Richter erläutert, dass auf alle Kosten verzichtet wurde.

Herr Stadtrat Back und der Vorsitzende Herr Stv. Gies loben die Arbeit der Stadtjugendpflege und die Angebote des Jugendzentrums.

Zu 3 Beratung von eingegangenen Anträgen

Zu 3.1 Behindertengerechte Spielapparate auf städtischen Spielplätzen; Antrag gem. § 14 der GO der FDP-Fraktion vom 19.11.2020 (eingegangen am 23.11.2020) Vorlage: FDP/2020/0007

Herr Stv. Runge erläutert den eingegangenen Antrag.

Herr Stv. Hesse begrüßt die Intention der FDP, welche seiner Fraktion bekannt vorkommt. Anschließend stellt er den Änderungsantrag der SPD vor und bittet um Zustimmung.

Es folgen weitere Wortbeiträge zur Sache von Frau Stv. Mönninger-Botthof, Frau Stv. März, Herrn Stv. Thierau, Herrn Stv. Seinsoth und Herrn Stv. Littich. Dieser bittet darum, den Begriff Spielapparate zu überdenken, da dieser ihm als unpassend erscheint.

Der Vorsitzende bedankt sich für die Diskussion.

Antragstext FDP-Antrag:

1. Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, wie die städtischen Spielplätze behindertengerecht (z. B. durch entsprechende Spielapparate) gestaltet werden können.
2. Hierzu sind Vorschläge unter Einbeziehung örtlicher Organisationen oder Vereine der Behindertenfürsorge zu erarbeiten und entsprechende Investitionskosten zu ermitteln.
3. Des Weiteren sollen mögliche Förderungen dieser Erweiterungsmaßnahmen eruiert werden.
4. Diese Informationen sind den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung bis spätestens 30. April 2021 vorzulegen.
5. Ein Finanzposten soll im Produkthaushalt 2021 eingeplant werden.

Antragstext Änderungsantrag SPD:

1. Bei einem Neubau/Ausbau oder Umbau von städtischen Kinderspielplätzen ist bei der Planung und Umsetzung von baulichen Maßnahmen vorrangig auf die Schaffung von Barrierefreiheit zu achten.
2. Bei der Beschaffung und dem Einbau des Mobiliars von Kinderspielplätzen (beispielhaft Spielgeräte) ist auf eine behindertengerechte Ausführung von einem Teil des Mobiliars zu achten.
3. Bei Planung und Umsetzung dieser Maßnahmen sind Vereine und Organisationen mit Erfahrung in der Arbeit mit behinderten Menschen, sowie Schulen (z. B. Förderschulen) einzubinden.

4. Der Stadtverordnetenversammlung ist darzulegen, ob es spezielle Fördermöglichkeiten für die vorgenannten Maßnahmen gibt.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

**Zu 3.2 Einsatz der Polizeibeamten; Antrag gem. § 14 der GO der FDP-Fraktion vom 30.11.2020 (eingegangen am 30.11.2020)
Vorlage: FDP/2020/0009**

Herr Fraktionsvorsitzender Hesse schlägt der FDP vor, einen gemeinsamen Antrag zu stellen.

Frau Stv. März hält einen gemeinsamen Antrag für sinnvoll. Der Dank bezüglich der A49 gilt ihrer Meinung nach nicht nur der Polizei, sondern auch den Mitarbeitern der Stadtverwaltung, den Sanitätern und dem Deutschen Roten Kreuz.

Herr Stv. Runge ist für einen gemeinsamen Antrag offen.

Antragstext:

1. Die Stadtverordnetenversammlung Stadtallendorfs dankt den eingesetzten Polizeieinheiten aus den verschiedenen Bundesländern für den langmütigen, von Deeskalation geprägten und effektiven Einsatz während der bisherigen Auseinandersetzungen im Rahmen der Herstellung der A 49 Herrenwaldtrasse.
2. Der Magistrat wird beauftragt, ein Schreiben an die eingesetzten Polizeieinheiten aus den verschiedenen Bundesländern zu verfassen, in dem er die Hochachtung gegenüber den Polizeibeamten für deren langmütigen, deeskalierenden und effektiven Einsatz während der bisherigen Auseinandersetzungen im Rahmen der Herstellung der A 49 Herrenwaldtrasse zum Ausdruck bringt.
3. Das Schreiben ist zeitnah zu versenden und in der örtlichen Presse zwecks Berichterstattung zur Kenntnis zu bringen.
4. Es ist besonders darauf hinzuweisen, dass der Dank den besonders schwierigen Einsatz unter den Bedingungen der Coronapandemie würdigt.
5. Die Dienstherren der eingesetzten Beamten sollen gebeten werden zu prüfen, inwieweit zusätzlich eine gesonderte Vergütung, analog der derzeit steuerfreien Coronaprämien in der Wirtschaft und den Verwaltungen während der Pandemie, gezahlt werden kann.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

Zu Beschlüsse

**Zu 4 3. Änderung der Richtlinie „Vereins-, Kultur- und Jugendförderplan“
Magistratsbeschluss vom 05.09.2016 (Vorlage Nr. STB/2016/0004), TOP 9
Vorlage: FB2/2020/0018**

Herr Bürgermeister Somogyi bedankt sich für die umfangreiche Richtlinie, die in neun Sitzungen zur Diskussion stand und für die immensen Vorarbeiten bei allen

Arbeitskreismitgliedern. Es ist ein vorbildliches Konzept. Für Rückfragen steht Herr Grimmel zur Verfügung.

Der Vorsitzende eröffnet die Diskussion.

Frau Stv. Mönninger-Botthof bedankt sich für dieses tolle Werk und die umfangreichen Arbeiten bei der Verwaltung.

Herr Stv. Littich spricht zur Sache und bittet um die Einfügung eines Zusatzes unter 8.1 der Richtlinie.

Herr Bürgermeister Somogyi kündigt an, diesen Zusatz hinzufügen zu lassen.

Herr Stv. Littich äußert sich kritisch zu der Art der Vorlagengestaltung.

Herr Bürgermeister Somogyi bedauert die erneute Diskussion trotz finaler Absprachen im zuständigen Arbeitskreis. Dieser Beschluss wurde im Arbeitskreis besprochen und lag den Gremien zur Beschlussfassung vor.

Herr Stv. Hesse schlägt vor, die Reihenfolge des Beschlussvorschlags notfalls zu tauschen.

Stadtverordnetenvorsteherin Frau Schaub regt an, den ersten Punkt des Beschlusses in der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis zu nehmen. Die Beschlüsse 2 bis 5 sollen in geänderter Reihenfolge beschlossen werden.

Beschluss:

1. Der Magistrat hebt seinen Beschluss vom 05.09.2016 (TOP 9 – Vorlage STB/2016/0004) auf.
2. Die aktuelle Richtlinie „Vereins-, Kultur- und Jugendförderplan“ wird zum 31.12.2020 außer Kraft gesetzt.
3. Die beigefügte Richtlinie „Vereins- und Jugendförderplan der Stadt Stadtallendorf“ tritt zum 01.01.2021 in Kraft und wird demnach beschlossen.
4. Die beigefügte Richtlinie der Stadt Stadtallendorf „Auszeichnung von Sportlerinnen und Sportlern und Ehrung für besondere Verdienste um die Förderung des Sports“ tritt zum 01.01.2021 in Kraft und wird demnach beschlossen.
5. Die beigefügte Richtlinie der Stadt Stadtallendorf „Auszeichnung in ehrenamtlichen Vereinsbereichen“ tritt zum 01.01.2021 in Kraft und wird demnach beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Zu 5 Seniorenpolitisches Konzept der Stadt Stadtallendorf Vorlage: FB3/2020/0026

Herr Bürgermeister Somogyi (SPD) leitet den Tagesordnungspunkt ein und übergibt das Wort an Frau Thiel.

Frau Thiel präsentiert das Seniorenpolitische Konzept der Stadt Stadtallendorf, welches in Zusammenarbeit mit dem SOKO-Institut aus Bielefeld erstellt wurde.

Die Präsentation wird dem Protokoll als Anhang beigelegt.

Herr Stv. Hesse und Frau Stv. Hühn bedanken sich für die tolle Seniorenarbeit, die die Stadtverwaltung Stadtallendorf leistet. Bürgermeister Somogyi spricht sein Lob aus.

Herr Stv. Hesse nimmt das Konzept positiv zur Kenntnis und schlägt vor, sich nach den Wahlen diesem Thema intensiver anzunehmen. Dafür soll ein Arbeitskreis gebildet werden. Frau Stadtverordnetenvorsteherin Schaub stimmt dem zu.

Herr Bürgermeister Somogyi kündigt an, dass in der kommenden Legislaturperiode ein Arbeitskreis ins Leben gerufen wird, der die Umsetzung und Weiterentwicklung der Leitlinien des Seniorenkonzeptes forciert.

Beschluss:

Das beigelegte seniorenpolitische Konzept der Stadt Stadtallendorf wird beschlossen.

Es wird in der kommenden Legislaturperiode ein Arbeitskreis ins Leben gerufen, der die Umsetzung und Weiterentwicklung der Leitlinien des Seniorenkonzeptes forciert.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Zu Kennntnisnahmen

Zu 6 Beschlusskontrolle

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Zu 7 Berichte aus den Verbandsversammlungen

Es erfolgen keine Berichte aus Verbandsversammlungen.

Zu 8 Mitteilungen

Zu 8.1 Trasse A49 abgeschlossen

Herr Bürgermeister Somogyi teilt mit, dass die letzten Bäume für die Trasse A49 gefällt wurden.

Zu 8.2 Millionenförderung für Stadtallendorf

Herr Bürgermeister Somogyi teilt mit, dass Stadtallendorf eine Förderung für den Bau eines Familienzentrums in Höhe von 3,389 Millionen Euro bekommt. Er freut sich sehr über diesen großzügigen Zuschuss und die anstehenden vorbereitenden Arbeiten für das Projekt „Familienzentrum“. Diese Summe wird aus dem Programm „Soziale Integration im Quartier“ bezahlt.

Zu 9 Verschiedenes

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

**Fabian Gies
Vorsitzender**

**Marianne Bulach
Schriftführerin**